

StuRa – Sitzung

Termin: 19.01.2016
Uhrzeit: 20:30 Uhr
Ort: RH 70 / B102

Formalien

Handys aus
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Annahme der bestehenden Tagesordnung
Annahme Protokolle 15.12.2015

I. Öffentlicher Teil

1. Berichte aus den Referaten und den Clubs
2. Berichte aus den Gremien
3. Fachschaftenrundlauf
4. Spielenacht 2016
5. Antrag Teutonia auf Anerkennung als stud. Initiative
6. Anerkennung Foodsharing Chemnitz als stud. Initiative
7. Permakulturgarten
8. Aufwandsentschädigungen
 - a) NaTUC
 - b) BuS
9. Sonstiges

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1.** Berichte aus den Referaten und Clubs
- 2.** Berichte aus den Gremien
- 3.** Fachschaftenrundlauf
- 4.** Sonstiges

I. Öffentlicher Teil

1. Berichte aus den Referaten und den Clubs

2. Berichte aus den Gremien

3. Fachschaftenrundlauf

4. Spielenacht 2016

den Antrag stellt: Markus Wallussek

Antragstext: Der Student_innenrat der TU Chemnitz möge beschließen, den FSR MB bei der Durchführung der Spielenacht 2016 mit maximal 325,00 Euro defizitär zu bezuschussen.

Begründung: erfolgt mündlich, Sitzungsunterlagen Seiten 5-7

5. Antrag Teutonia auf Anerkennung als stud. Initiative

den Antrag stellt: Florian Melcher

Antragstext: Der Student_innenrat der TU Chemnitz möge beschließen, die Studentenverbindung Teutonia als studentische Initiative anzuerkennen.

Begründung: Sitzungsunterlagen Seiten 8-9

6. Anerkennung stud. Initiative Foodsharing Chemnitz

den Antrag stellt: Sebastian Cedel

Antragstext: Der StuRa der TU Chemnitz beschließt, die Initiative Foodsharing Chemnitz als studentische Initiative anzuerkennen.

Begründung: Freier Zusammenschluss Chemnitzer Student_innen als regionale Gruppe / Initiative der Plattform Foodsharing.de, auf der jeder überschüssige Lebensmittel kostenlos anbieten und abholen kann, um so die Lebensmittelverschwendung zu verringern. Nach dem Motto: „Teile Lebensmittel, anstatt sie wegzuwerfen“ Weiteres erfolgt mündlich

7. Permakulturgarten

den Antrag stellt: Referat NaTUC

Antragstext: Der StuRa der TU Chemnitz beschließt die vorliegende Kostenplanung für den Permakulturgarten für 2016. Aufgrund der vorliegenden Kalkulation betragen die maximalen Ausgaben 850 Euro.

Begründung: Sitzungsunterlagen Seiten 10-12

8. Aufwandsentschädigungen

a) NaTUC

den Antrag stellt: Referat NaTUC

Antragstext: Der Student_innenrat der TU Chemnitz möge beschließen, den vom Referat NaTUC im vierten Quartal 2015 bewältigten Aufwand mit 250 Euro zu entschädigen.

Begründung: Sitzungsunterlagen Seite 13

b) BuS

den Antrag stellt: Referat BuS

Antragstext: Der Stura der TUC möge beschließen, dem Referat BuS für die Monate Oktober bis Dezember 2015 eine AE in Höhe von 300 Euro zu gewähren.

Begründung: Sitzungsunterlagen Seite 14

9. Sonstiges



Stura

der TU Chemnitz

Belegnummer:

Antrag auf finanzielle Unterstützung

Name der Organisation/Gruppe: Spielenacht

Kontakt 1

Name: Markus Vollussek
Telefon: 01577 2929183
E-Mail: Vollussek markus@gmail.com

Kontakt 2

FSR MO
0371 53116300
spielenacht@tu-chemnitz.de

Grund der Zuwendung:

Durchführung u. Finanzierung d. Spielenacht

Erwartete Teilnehmer: 1200, davon verfasste Studierendenschaft: 1700

Betrag: 325,00 Euro

M. 1. 16, MSW

Unterschrift, Datum

Mit der Unterschrift bestätige ich, dass keinerlei Leistungen im Rahmen geltender Studienordnungen im Zusammenhang dieser Veranstaltung erbracht werden.

Kontodaten

Kontoführung: FSR Masch. neubau
IBAN: DE30870200860326310409
BIC: HYVEDE3333
Bank: Hyge Vereinsbank Chemnitz/Sachs

Anlagen:

Kalkulation Konzeption _____

Beschluss durch: Finanzreferent | Beschlussbetrag: _____ €

StuRa-Sitzung | Beschlussdatum: _____

Alle notwendigen Belege sind bis zum _____ einzureichen.

Bemerkungen _____ Zu überweisen: _____ €

Belege/Abrechnung abgeheftet

(Datum, Unterschriften, Stempel)

wird von StuRa ausgefüllt

12. Chemnitzer Spielenacht

Die Chemnitzer Spielenacht wird in der Regel einmal jährlich von einem Organisationsteam aus Studenten Mitarbeitern und ehemaligen Zugehörigen der TU Chemnitz ausgerichtet.

Hierzu finden sich jedes Jahr etwa 1200 Gäste bestehend aus Studenten Mitarbeitern Familien und Interessierten in der Mensa der TU Chemnitz ein um von 8:00 Uhr bis ca 03:00 des Folgetages unterschiedlichste Brettspiele zu testen. Hierzu muss lediglich ein kleiner Pfand an unserer Ausleihstation hinterlegt werden damit wir jedes Spiel jederzeit dem Spieler zuordnen können.

In unserem jährlich wachsenden Fundus befinden sich ca 500 Brettspiele die sich aus Leihgaben des Chemnitzer Spielemuseums, des Rabatz Spielwarengeschäfts sowie zum Großteil aus unserem eigenen Fundus zusammensetzen. Nach der Veranstaltung verteilt sich der Fundus auf verschiedene Partner, die die Spiele ganzjährig zum Verleih/ zur Nutzung anbieten. Zu diesen Partnern zählen: Studentenwerk(Infopunkt Chemnitz), FSR Mathematik, FSR Informatik und die Bar Ausgleich.

Auch zur Orientierungsphase verschiedener Fachschaften und zum Familiennachmittag des Sommerfests findet unser Fundus rege Verwendung.

Am Veranstaltungsabend werden jeweils 3 verschiedene Turniere ausgerichtet deren Gewinner sich aus einer Auswahl von Verlagen gesponserten Spielen einen Preis herausuchen dürfen.

Seit einiger Zeit bietet die Spielenacht für Interessierte zudem einen Event Geocache an.

Auch die 12. Ausgabe der Spielenacht wird eine Non Profit defizitbezugsusste Veranstaltung und ist somit auf die Unterstützung der Studierendenschaft und des Studentenwerkes angewiesen.

12. Spielenacht

Beschlussdatum 05.01.2016

Veranstaltungsdatum 16.01.2015

Ausgaben	Kalkulation	Bemerkung
Spieleankauf	300,00 €	
Verpflegung Helfer	150,00 €	
Werbung	100,00 €	
Helfer-Shirts	150,00 €	15 Shirts á 10 €
Transportkosten	150,00 €	
Mensamiete	500,00 €	
Sonstiges	150,00 €	
Summe	1.500,00 €	

Einnahmen	Kalkulation	Bemerkung
StuWe	825,00 €	
StuRa	325,00 €	
FSRs	250,00 €	
Summe	1.400,00 €	

Saldo **-100,00 €**

EINGEGANGEN

12. Jan. 2016

Chemnitz, 06.01.2016

Studentenverbindung Teutonia
zu Chemnitz und Gummersbach
Vettersstraße 64 Zi. K01
09126 Chemnitz

An den
Student_innenrat
der Technischen Universität Chemnitz
Thüringer Weg 11, Zi. 006
09126 Chemnitz

Antrag auf Anerkennung als studentische Initiative

Sehr geehrte Vertreter des Student_innenrates der TU Chemnitz,

beiliegend übersende ich als Vertreter der Studentenverbindung Teutonia zu Chemnitz und Gummersbach den Antrag auf Anerkennung als studentische Initiative.

Ich bitte darum, dass der Student_innenrat baldmöglichst über diesen Antrag abstimmen möge. Die Begründung, warum die Studentenverbindung Teutonia eine vom Student_innenrat der TU Chemnitz anerkannte studentische Initiative sein sollte, ist im Antrag formuliert.

Sollte es – wider Erwarten – zu einer Nicht-Anerkennung der St.V. Teutonia seitens des Student_innenrates kommen, so bitte ich um schriftliche Mitteilung der Begründung.

Mit besten Grüßen



die Studentenverbindung Teutonia zu Chemnitz und Gummersbach,
vertreten durch den Vorsitzenden der Aktivitas, Kay Nagel

Antrag auf Anerkennung als Studentische Initiative

Antrag: Der Student_innenrat der Technischen Universität Chemnitz möge die Anerkennung der Studentenverbindung Teutonia zu Chemnitz und Gummersbach im BDIC als vom Student_innenrat der TU Chemnitz anerkannte studentische Initiative beschließen.

Begründung und Erklärung: Die Studentenverbindung Teutonia zu Chemnitz und Gummersbach im BDIC ist eine in Chemnitz seit 1880 ansässige Korporation, die sich aus Studenten unterschiedlicher Fachrichtungen konstituiert. Sie ist damit als älteste studentische Initiative zu betrachten. Sie entstand zu einer Zeit, als es mehrere Verbindungen unterschiedlicher Fachrichtungen gab. Die Teutonia hat sich als einzige erhalten.

Schon in ihrem historischen Wesen steht die Studentenverbindung Teutonia zu Chemnitz für das Bekenntnis zu einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Gegründet in einer Zeit europäischer Kleinstaaterie, haben Studentenverbindungen diese abgelehnt und standen immer für einen Einigkeitsgedanken und kämpften für die Rechte Einzelner, unterstützten sich gegenseitig, suchten den Kontakt über die eigene Hochschule hinaus.

Zwischen 1933 und 1994 existierte sie in Chemnitz nicht. 1933 hätte sie im nationalsozialistischen deutschen Studentenbund aufgehen müssen, um nicht verboten zu werden. Da die Teutonia seit jeher jeglichen Extremismus ablehnt, löste sie sich auf. Auch zur Zeit der DDR konnte sich eine Teutonia in Chemnitz nicht wieder gründen, da die DDR-Führung die Gründung von Studentenverbindungen ablehnte. Währenddessen reaktivierten einige Chemnitzer Alumni in Gummersbach 1963 wieder eine Verbindung, die letztlich bei der Chemnitzer Reaktivierung 1994 Paten waren.

Zum Wesen: Die St.V. Teutonia ist eine nicht-schlagende, vortragende, Farbentragende Verbindung, die ihr Wesen in den Bestrebungen zu lebenslanger Freundschaft, Bildung und Wissenschaft sieht. Sie ist konfessionell und politisch nicht gebunden, religiöser Fanatismus und politischer Extremismus werden generell abgelehnt.

Die Studentenverbindung Teutonia zu Chemnitz und Gummersbach im BDIC sollte als studentische Initiative anerkannt werden, da sie das studentische Leben, das Vortragswesen und die studentische Kultur fördert. Zudem ist sie nachweislich die älteste studentische Initiative in Chemnitz.

Kontaktdaten:

Studentenverbindung Teutonia zu Chemnitz und Gummersbach
Vettersstraße 64, Zimmer K01
09126 Chemnitz

vertreten durch den Vorsitzenden der Aktivitas, Kay Nagel,
Mail: x@teutonenweb.de

Permakulturgarten - Projektkonzept 2016



PERMAKULTUR GARTEN

Dein Grün auf dem Campus

Kurzbeschreibung des Projektes

Der Permakulturgarten an der TU Chemnitz ist ein urbanes Gartenprojekt, welches sich im Rahmen einer nachhaltigen Ernährung das biologische Gärtnern nach Permakulturprinzipien zugrunde gelegt hat. Dabei sollen vor allem soziale, kulturelle und praktische Impulse, die zu einer Zusammenkunft der Menschen in der Nachbarschaft führen, gesetzt werden.

Projektbeschreibung

Seit 2012 gärtnern Studenten, Mitarbeiter und Interessenten gemeinsam auf dem Campus der TU Chemnitz am Wohnheim der Vetterstraße 52 – nach Prinzipien der Permakultur.

Mit jenen Methoden gestalten wir einen Lebensraum, mit nachhaltigen, geschlossenen sowie naturnahen Kreisläufen. Diese sollen den Bedürfnissen von Pflanzen, Tieren und Menschen gleichermaßen gerecht werden. Wir entwickeln bewusst Möglichkeiten für eine größere Artenvielfalt im Tier- und Pflanzenreich und schaffen uns zugleich eine essbare Landschaft, die zum aktiven und passiven Verweilen mit der Natur einlädt. Wir handeln dabei mit der, und nicht gegen die, Natur – auch für kommende Generationen.

Hier treffen sich und kommunizieren Menschen, die sonst verschiedene Wege gehen. Man kann hier saisonales Gemüse ernten, einen praktischen Ausgleich nach der Vorlesung finden oder verlorene Wissen wieder entdecken. Die Gründe den Weg zum Garten zu finden sind unzählig und grundverschieden.

Unser Garten besitzt keinen Zaun, der zur Trennung von "Mein" und "Dein" oder anderen Einschränkungen führt. Wir glauben an die Besonnenheit unserer Mitmenschen. Er ist für jeden zugänglich und soll damit einen Gewinn für alle darstellen. Aktivität schenkt sogar Erträge.

Die Idee des Gartens entstand 2012, als Gastlehrer Tom aus Philadelphia (USA) von Permakulturgärtnern an der University of Massachusetts Amherst berichtete. Das Réferat des Studentenrates für Ökologie und Nachhaltigkeit an der TU Chemnitz (kurz: NATUC) befand sich derzeit auf Ideensuche für nachhaltiges Gärtnern und hat sich von den Prinzipien der Permakultur überzeugen lassen. Das Studentenwerk Chemnitz-Zwickau stellte uns noch im selben Jahr für das Vorhaben eine Fläche am Wohnheim der Vetterstraße 52 zur Verfügung – in direkter Nähe zum Campus. Das Gärtnern begann.

Dokumentation

Die Dokumentation des Projektes in Form eines modernen Gartentagebuches erfolgt auf der Webseite www.permakultur-tuc.de. Dabei wird Erlebtes festgehalten, werden Erfahrungen notiert und es soll zum Nachgärtnern animiert werden. Mit der Webseite wird zudem die Transparenz und Nachvollziehbarkeit des Projektes erhöht und ständig zum Mitgestalten eingeladen. Der Termin für das nächste Gartentreffen wird auf der Hauptseite stets angekündigt.

Kostenplanung

Posten	Kosten [€]
Geräte und Ausstattung	
Gießkannen	40,00
Tontöpfe	50,00
Aufziehbehälter	30,00
Schnuren	20,00
Gartengeräte	100,00
Saatgut und Pflanzen	
Saatgut Gemüse	200,00
Diverse Beerensträucher	100,00
Kräuter	30,00
Baumaterialien	
Reparaturmaterialien (Bank, Gartenschilder)	110,00
Anzuchthäuschen inkl. Heizung	400,00
Frühbeete	300,00
Insektenhotel Füllmaterial	30,00
Regentonne 1m ³	60,00
Tisch & Baumstämme	200,00
Veranstaltungen	
Konservierungsworkshop (Gläser, Kochplatte, Topf)	80,00
Gartenfest	100,00
"Pflanzmärkte" in Frühjahr	150,00
Summe	<u>2000,00</u>

Finanzierung

850,00€	Studentenwerk Chemnitz-Zwickau
300,00€	Freundesgesellschaft der TU Chemnitz
850,00€	StuRa TU Chemnitz
<u>2000,00€</u>	Gesamtkosten

Im Sinne der Nachhaltigkeit ist es Wunsch und Bestreben der Gartengruppe, die hier angegeben anfallenden Kosten möglichst zu reduzieren, indem gebrauchte Gartengeräte erworben oder Baumaterialien verwendet werden, die bei anderen Personen keine Verwendung mehr finden und daher kostenlos oder kostenreduziert erhältlich sind. Die hier angegebenen Kosten beziehen sich jeweils auf Neugeräte, die einer hochwertigen und damit langlebigen Qualität unterliegen sowie nachhaltig produziert wurden.

Ansprechpartner und Kontakt

NATUC – Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit
Sebastian Ködel
Hübschmannstraße 32
09112 Chemnitz

referat.oekologie@tu-chemnitz.de
sebastian.koedel@posteo.de
0178 161 53 50
www.permakultur-tuc.de

Sebastian Ködel

Chemnitz, 11.01.2016

Antrag auf Aufwandsentschädigung

Antragsteller: Referat Ökologie und Nachhaltigkeit

Beschlusstext: Der StuRa der TU Chemnitz möge beschließen, dem Referat Ökologie und Nachhaltigkeit für die Monate Oktober bis Dezember 2015 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 250,-- € zu zahlen.

Begründung:

- Betreuung Antragsverfahren Fairtrade University
- Organisation und Durchführung der Ökosozialen Ringvorlesung
- Mitwirkung bei Organisation und Durchführung des Go-Next-Tages
- Vernetzung mit anderen Umweltgruppen
- Pflege des Permakulturgartens
- Durchführung Ersti-Wochenende

Betreff: [StuRa] Antrag AE

Von: Nico Rudolph <nico.rudolph@s2009.tu-chemnitz.de>

Datum: 14.01.2016 18:48

An: stura@tu-chemnitz.de

Liebe Stura-Mitglieder,

im Namen des Referats Bafög und Soziales stelle ich folgenden Antrag:

Der Stura möge beschließen, dem Referat Bafög und Soziales für Oktober bis Dezember 2015 eine Gesamt-Aufwandsentschädigung von 300€ zu bewilligen.

Begründung

- Vorbereitung / Durchführung O-Phasen-Vorträge
- regelmäßige Sprechzeiten
- Beratungen per Mail
- Planung / Durchführung Klassismusveranstaltung
- Planung Hartz-4-Veranstaltung

Schöne Grüße,
Nico